



Wiener Schachverband U12-U18 ÖM



WIENER SCHACHVERBAND

Von 9. – 14. April fanden in der Blumenhalle in St. Veit/Glan die österreichischen Jugendmeisterschaften in den Kategorien U12-U18 statt.

Annika Fröwis

Rahmenbedingungen

Die Wiener Delegation bei den diesjährigen U12-U18 Meisterschaften umfasste heuer knapp 60 Personen, davon 25 Spieler*innen, vier Trainer vor Ort, sowie zahlreiche Familienmitglieder. In insgesamt acht Kategorien wurden die „Jugend-Staatsmeister“ (= österr. Meister*innen) ermittelt. Als Spielort diente für die insgesamt fast 140 Kinder und Jugendlichen, sowie für die parallel dazu ausgetragene Seniorenmeisterschaft (50+ und 65+), die in Schachspielerkreisen allseits bekannte Blumenhalle.

Das Turnier war größtenteils, wie bereits gewohnt, gut organisiert. Mittag- und Abendessen, sowie Partieanalysen waren im Foyer der Blumenhalle vorgesehen. Durch das phantastische Wetter waren vor allem gegen Ende des Turniers auch Outdoor-Partieanalysen, Blitzpartien, sowie Ballspiele im Freien möglich.

Die meisten Wiener*innen nächtigten im unmittelbar nahegelegenen Hotel „Die Zeit“, welches scheinbar nur noch für Schachspieler*innen geöffnet hat. Die Zimmer, aber auch das Frühstücksbuffet wird bei den Gästen allerdings hoch geschätzt.



Ergebnisse

21 der 25 entsendeten Wiener Spieler*innen konnten Top-Ten-Platzierungen erreichen. Elf davon schafften sogar eine Top-Five-Platzierung, was seit heuer auch eine EM-Qualifikation bedeutet. Fünf Spieler konnten eine Medaille erringen, drei davon sogar den Titel. Gespielt wurde in fast allen Kategorien ein 7-rundiges CH-System-Turnier. Bei den MU18 mit nur 6 Teilnehmer*innen wurden hier nach dem vollrunden 5-Runder noch zwei Play-Off-Matches gespielt. Nun zu den Einzelerfolgen in den Kategorien:

MU12:

Maryam Turdiyeva (V) gewann mit 6,5/7 überlegen Gold. Der Kampf um die Medaillen war bis zur letzten Runde spannend, so drückten wir Kimia bis zuletzt die Daumen. Leider musste sie sich in Runde 7 der Silbermedaillengewinnerin E. Wießner (St) geschlagen geben, was dann im Endklassement den undankbaren 4. Platz hinter Yumi Wang (V) bedeutete. Dennoch ist somit die Qualifikation zur EM gesichert! Zweitbeste Wienerin im Felde wird Valentina Huber vor ihrer Schwester Elisa. Gerade Elisa verpasst mit einem Verlust gegen eine noch elolose Spielerin einen guten Start. Die Partie gegen Valentina verläuft ebenso spannend und endete in Runde drei mit Remis. Die Huber-Schwestern beenden das Turnier mit jeweils 2/2 in den Schlussrunden und schaffen noch beide 4/7 - das bedeutet Rang 6 und 7. Lana Dai (SZ Favoriten) nahm zum ersten Mal an einer ÖM teil. Die 11-jährige Lana zeigte kämpferischen Einsatz und darf sich am Schluss mit 50% der Punkte noch über den 10. Platz (von 13 Spielerinnen) freuen.

MU12 Endstand nach 7 Runden

Rg.	Name	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	Turdiyeva Maryam	6,5	27,5	19,5	26,75	1472
2	Wießner Elisabeth	5,0	26,0	17,5	18,00	1134
3	Wang Yihan	5,0	23,5	16,5	14,50	1193
4	Aboulenein Kimia	4,0	29,0	20,5	14,50	1119
5	Roehrer Sonja	4,0	28,0	21,0	14,50	1119
6	Huber Valentina	4,0	21,0	15,5	11,25	1010
7	Huber Elisa	4,0	19,0	13,5	10,25	976
8	Brunner Josephina	3,5	26,5	19,5	11,25	1047
9	Visneider Laura	3,5	26,5	18,0	11,75	1017
10	Dai Lana	3,5	24,5	16,0	10,25	972
11	Spangl Marilena	3,0	23,5	16,5	9,50	742
12	Steinhofer Emma	2,0	21,0	15,5	4,50	812
13	Demirsoy Efsa	1,0	24,0	17,0	3,50	199



Der Kampfgeist bei den Mädchen U12 war sehr hoch, sogar beim Familienduell!

MU14:

Mit nur 12 Spielerinnen gab es in dieser Kategorie keine Verschnaufpausen (mit Fräulein Spielfrei). Die Steirerin Lena Antenreiter gewinnt mit 5,5 Punkten vor Klara Schirmbeck (NÖ) und der Erstgesetzten Leefke Giselbrecht (V), beide 5 Punkte. Unsere Milana Hyassat (SCD), die zum ersten Mal an der ÖM teilnahm, konnte 4,5 Punkte erzielen und erreichte hier ebenso wie Kimia Blech und einen Startplatz bei der EM. Für die talentierte Milana waren dies die ersten Turnierpartien, nachdem sie bisher nur 2019 am Vienna Open teilnahm. Maya Ramirez Gaviria erzielte 3,5 Punkte und landete mit Platz 6 noch im vorderen Mittelfeld. Bei beiden unseren Mädchen wäre hier mit etwas mehr Routine sicherlich eine Medaille greifbar! Vielleicht in den schnellen Disziplinen im Herbst 😊

MU14 Endstand nach 7 Runden

Rg.	Name	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	Antenreiter Lena	5,5	26,5	20,0	19,50	1294
2	Schirmbeck Klara	5,0	29,0	20,5	18,50	1233
3	Giselbrecht Leefke	5,0	27,0	20,5	18,50	1197
4	Hyassat Milana	4,5	28,0	20,5	15,75	1168
5	Doersieb Bianca	4,0	28,5	21,0	14,75	1106
6	Ramirez G. Maya	3,5	23,5	17,0	6,25	1003
7	Bichler Franziska	3,5	21,5	15,5	8,75	965
8	Poetscher Katharina	3,5	19,5	13,5	6,25	934
9	Fabian Julia	3,0	25,0	18,5	7,50	972
10	Zurnaci Sena	2,0	21,5	16,0	2,50	779
11	Schinwald Eva	1,5	22,0	15,5	4,00	731
12	Kurjakovic Amela	1,0	22,0	15,5	2,25	659



Milana (SCD), zum 1. Mal bei der ÖM im Einsatz

MU16:

Elf Spielerinnen, davon eine Spielerin, die krankheitsbedingt das Turnier abbrechen musste, versprochen spannende Auslosungen und Zweitwertungen. Am Ende hatte jedoch Emilia Fortuna auf ihrer Seite. Konkurrentin Kata und die Donaustädterin gewinnen alle ihre Partien und remisieren gegeneinander. Ein Buchholz entschied schlussendlich für Emilia's Goldmedaille. Die Bronzemedaille ging an Sara Marinovic (KJSV), die sich dank der besten Zweitwertung sogar einen Verlust in der Schlussrunde erlauben konnte.

MU16 Endtabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	Deak-Sala Emilia	4w1	3s1	2w½	7s1	6w1	5w1	8s1	6,5	26,0	17,5	24,25	1748
2	Vicze Kata	6s1	10w1	1s½	9w+	3w1	4s1	7s1	6,5	25,0	17,5	20,75	1768
3	Marinovic Sara	8s1	1w0	7s1	4w1	2s0	6w1	5s0	4,0	28,5	19,5	13,00	1447
4	Horn Sarah	1s0	6w1	10s1	3s0	7w1	2w0	11s1	4,0	24,0	16,5	9,00	1436
5	Wolf Elena	9s1	7w0	6s0	11w1	8w1	1s0	3w1	4,0	23,5	16,0	10,50	1355
6	Valtiner Valentina	2w0	4s0	5w1	-1	1s0	3s0	10w1	3,0	28,0	20,5	9,00	1286
7	Vu Tran Tue Anh	11w1	5s1	3w0	1w0	4s0	10s1	2w0	3,0	26,5	19,0	7,00	1313
8	Arnold Katharina	3w0	-1	9s0	10w1	5s0	11w1	1w0	3,0	23,0	15,5	6,50	1144
9	Wielander Magdalena	5w0	11s1	8w1	2s-	-0	-0	-0	2,0	22,5	17,0	4,50	1206
10	Schachner Romy Marie	-1	2s0	4w0	8s0	11s½	7w0	6s0	1,5	22,0	15,0	4,25	907
11	Felder Jessica	7s0	9w0	-1	5s0	10w½	8s0	4w0	1,5	20,5	15,5	4,25	796



Emilia und Kata haben gut lachen vor der Partie, aber am Brett wird gekämpft! Sara vor ihrem Sieg gegen „Pippi“

MU18:

Leider traten in dieser Altersgruppe nur sechs Mädchen an. Jugendkoordinator Mario Schachinger schlug vor, den Modus anzupassen, indem es nach dem fünfrundigen Round-Robin noch Platzierungsspiele zwischen Platz 1-2, 3-4 und 5-6 geben soll. So war es bisher üblich, dass bei zu geringer Teilnehmeranzahl die Spielerinnen z.B. in ein gemeinsames MU16/MU18-Turnier integriert wurden. Vor Runde 5 kam es nun soweit, dass die drei Turnierfavoritinnen Lea Stadlinger, Zsafia Vicze (Bgld) und Steffi Egger (NÖ) bei „elotreuen Ergebnissen“ alle gleich viele Punkte hätten: Siege gegen die drei anderen Spielerinnen und Remisen untereinander, doch Altana konnte gegen Steffi gewinnen, somit war es klar, dass Lea und Zsafia im Platzierungsspiel um den Titel kämpfen würden. Die Platzierungsspiele endeten beide, sowie die Turnierpartie mit ausgekämpften Punkteteilungen, was beide zu Staatsmeisterinnen machte. Altana hätte in der letzten Partie ein Remis für die Bronzemedaille gereicht, nachdem sie bereits zwei Partien gegen Steffi gewinnen konnte, doch war das Glück nicht auf ihrer Seite. Am Ende bedeutete es nach einem fehlenden Punkt in der Zweitwertung auch den 4. Platz bei ihrer letzten ÖM.

MU18 Endtabelle nach Rundenturnier & Playoff

Rg.	Name	1	2	3	4	5	6	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Stadlinger Lea	*	½	½	1	1	1	4,0	7,50	0,5	3
	Vicze Zsafia	½	*	½	1	1	1	4,0	7,50	0,5	3
3	Egger Stefanie	½	½	*	0	1	1	3,0	5,00	0,0	2
4	Mandzhieva Altana	0	0	1	*	1	1	3,0	4,00	0,0	3
5	Widhalm Hanna	0	0	0	0	*	1	1,0	0,00	0,0	1
6	Taxer Tanja	0	0	0	0	0	*	0,0	0,00	0,0	0



Insgesamt 10 Spielerinnen aus Wien waren dabei + 2 Trainerinnen



Doppelstaatsmeisterinnen: Zsafia (Bgld) und Lea (SCD)



Erster Titel für Lea in ihrem letzten Jahr der Jugend-ÖMs!



Altana kämpfstark, am Ende fehlt das Glück

BU12:

In dieser Kategorie hatten wir heuer mit Lukas Dotzer, Peter Balint, Philip Rosol und Philip Aschenbrenner insgesamt vier Vorqualifizierte. Philip Rosol nahm aus persönlichen Gründen nicht teil. Dazu kamen noch der bestplatzierte der LM: Alexander Unger und ein Spieler, der in einem internen U12-Stichkampf hervorging: Leo Radnaev, der heuer auch noch in der U10 antreten darf. Zusätzlich zu diesen qualifizierten Spielern hätten wir noch gerne mehr Spieler entsendet, so kam es, dass Julian Pavlov, der vor Ort seinen Bruder Alex (U14) begleitete (nur) wegen der ungeraden Teilnehmerzahl noch teilnehmen durfte.

Julian sorgte wohl auch gleich für die größte Überraschung des Turniers: Nur als Startnummer 20 gesetzt, bis am Vorabend noch unklar, ob er bei den BU12 antreten darf, wurde er sensationell 4. und konnte sich für die EM qualifizieren! Hier staunten auch die anderen Trainer nicht schlecht! Die Medaillen wurden dennoch klar verteilt: Lukas Dotzer legte einen makellosen Start-Ziel-Sieg hin und gewann überzeugend mit dem Punktemaximum mit 7/7. Silber geht ebenso an Wien mit Peter Balint, der sich nur seinem Kaderkollegen Lukas geschlagen geben muss. Dritter wird Niko Wallinger aus dem Burgenland, er verliert nur gegen Lukas und Philip A. Philip spielt ein gutes Turnier, verpasst die EM-Quali auf dem 7. Platz nur knapp, auch Leo bringt es auf 4 Punkte und schafft es in die Top10. Auch Alex Unger (SZ Favoriten) zeigt eine spielerische Steigerung zum Vorjahr, wo er bereits als U10-Spieler im U12 angetreten ist. Leider verliert er die Schlussrunde, am Ende sind es 3 Punkte und Rang 15.



Die vorderen Bretter der BU12 waren meist recht wien-lastig. Vorne: Lukas - Alex U. und Leo - Peter

BU12 Endstand nach 7 Runden

Rg.	Name	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	Dotzer Lukas	7,0	29,5	20,5	29,50	2266
2	Balint Peter	6,0	30,5	20,0	23,50	1708
3	Wallinger Nikolaus	5,0	29,5	19,5	18,50	1585
4	Pavlov Julian	4,5	24,0	17,5	14,75	1374
5	Martinovic David	4,0	32,0	22,0	16,00	1506
6	Raber Eduard	4,0	32,0	22,0	14,00	1573
7	Aschenbrenner Philip	4,0	28,5	19,5	13,50	1374
8	Ringbauer Daniel	4,0	27,0	19,5	12,25	1392
9	Pausweg Daniel	4,0	26,0	18,0	11,00	1505
10	Radnaev Leo	4,0	24,0	16,5	10,00	1406
11	Gruenwald Beat	3,5	27,0	18,5	10,25	1393
12	Schirmbeck David	3,5	24,5	16,0	7,75	1347
13	Hutterer Valentin	3,5	24,0	17,0	10,75	1204
14	Haselsberger Roman	3,5	20,0	14,0	7,50	1087
15	Unger Alexander	3,0	27,5	19,0	7,75	1258
24 Teilnehmer						



Julian (Ottakring) machte mit dem 4. Platz auf sich aufmerksam

BU14:

Spannung bis zur Schlussrunde in dieser Kategorie! Mit Startrang 5 und Medaillen-Ziel ging der Donaustädter Leonhard Gerö ins Rennen. Leonhard gewinnt seine ersten drei Partien, kommt bei der Kampfpartie in Runde 4 gegen Wimmer (OÖ) aber nicht über ein Remis hinaus und muss sich dann in Runde 5 dem späteren Turniersieger Phu (ebenfalls OÖ) geschlagen geben. Aber Leonhard kämpft sich in der Vorrundenschlussrunde mit einem Sieg gegen den Ottakringer Alex Pavlov zurück und hat nun in der Schlussrunde noch gute Medaillenchancen. Bei einem Sieg hätte es Dank guter Zweitwertung sogar Gold sein können, die Partie gegen Silbermedaillengewinner Robert Ernst (NÖ) endet aber Remis und Leonhard wird unglücklicher 4. Der fünfte (von acht) 4. Plätzen für Wien, für Leonhard dennoch zumindest die EM-Qualifikation.

Auch Alexander Pavlov spielt ein bärenstarkes Turnier. Mit Jetzl (St) und Standhartinger (OÖ) besiegt er zwei routinierte Spieler, verpasst aber mit Platz 6 knapp einen Spitzenplatz. Ein Elogewinn von 82 Punkten tröstet, eine EM-Teilnahme ist evtl. möglich, sollten nicht alle fünf Spieler vor ihm, das Angebot wahrnehmen. Mit Nomin Radnaev (tschaturanga) auf Platz 9 schafft es ein weiterer Wiener Spieler in die Top10. U14-Topspieler Paul Pilshofer (SK Hietzing) konnte wie auch bereits im Vorjahr bei den ÖM nicht teilnehmen, aktuell ist er inmitten der deutschen Show *The Voice Kids* zu sehen.

BU14 Endtabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	Nguyen Le Minh Phu	18s1	10w1	3s0	5w1	4w1	2s½	8w1	5,5	31,5	23,0	23,25	1982
2	Ernst Robert	22s1	9w1	5s½	12w1	3s1	1w½	4s½	5,5	30,5	22,5	23,00	2038
3	Wimmer Michael	20w1	23s1	1w1	4s½	2w0	11s1	10w1	5,5	27,5	20,5	20,00	1821
4	Gerö Leonhard	11s1	12w1	7s1	3w½	1s0	6w1	2w½	5,0	32,5	23,5	21,50	1850
5	Leitgeb Julian	6w1	16s1	2w½	1s0	8w½	14s½	11w1	4,5	30,0	21,0	18,00	1774
6	Pavlov Alexander	5s0	13w1	17s1	9w½	7s1	4s0	14w1	4,5	27,5	20,0	16,50	1826
7	Jetzl Julian	24w1	8s½	4w0	20s1	6w0	23s1	15w1	4,5	22,5	16,0	12,00	1567
8	Haselsberger Armin	19s1	7w½	10s½	11w½	5s½	9w1	1s0	4,0	28,5	20,5	15,25	1710
9	Radnaev Nomin	21w1	2s0	20w½	6s½	13w1	8s0	17w1	4,0	24,5	17,0	12,50	1519
10	Gruenwald Simon	25w1	1s0	8w½	23s1	14w½	20s1	3s0	4,0	24,0	17,0	9,75	1660
11	Feiertag Jonas	4w0	21s1	16w1	8s½	17w1	3w0	5s0	3,5	27,0	19,5	11,00	1617
12	Maier Tobias	17w1	4s0	13w1	2s0	16w½	15s0	20w1	3,5	26,0	18,0	10,75	1542
13	Winkelbauer Christian	14w1	6s0	12s0	15w1	9s0	18w1	16w½	3,5	25,5	18,0	11,75	1572
14	Standhartinger J.	13s0	15w½	19s1	22w1	10s½	5w½	6s0	3,5	25,0	18,0	11,50	1546
15	Ganbat Gan-Erdene	16w0	14s½	24w1	13s0	22s1	12w1	7s0	3,5	22,5	16,5	9,75	1623
25 Teilnehmer													



Leonhard gegen Wimmer (OÖ). Eine Kampfpartie, Leo verpasst knapp eine Medaille

BU16:

In dieser Altersgruppe gibt es fast ein Dutzend Spieler, bei denen Medaillen greifbar gewesen wären. Unser Neo-FM Laurenz startete als Nummer 1 gesetzt ins Turnier und musste sich gleich einmal in Runde 2 und 3 gegen Kienböck (V) und Hofstadler (OÖ) mit Remis begnügen. Nach einem Sieg über Kuti (NÖ) hieß es in Runde 5 Duell mit Startnummer 2 Marakovits (St) und womöglich eine erste Vorentscheidung um den Titel: Die Partie endete nach 84 Zügen mit Remis. Nach einem weiteren Remis gegen Lerch (T) musste nun ein Sieg für eine Medaille her! Mit Alex Gschiel (Bgld) kein leichtes los, doch Laurenz erspielte sich nach der Eröffnung eine wunderbare Stellung. Ein taktisches Malheur kostet allerdings eine ganze Figur, sowie den ganzen Punkt. Laurenz wurde zwar Buchholz-Meister, mit 4 Punkten aber dann nur noch Rang 10.

Ähnlich geht es Leopold, der ebenso wie Laurenz mit 2/3 gestartet ist, er verliert dann aber beide Schwarzpartien gegen Gschiel und Marakovits. Er kommt auch auf 4 Punkte und landet direkt hinter Laurenz. Auch unser dritter Wiener Spieler im Bunde, Mischa, kommt nicht so richtig in die Gänge. Ebenso wie Leopold sponsert er Turniersieger Marakovits einen vollen Punkt. In Runde 4 unterläuft ihm gegen Glössl (OÖ) ein folgenschweres Missgeschick, was die Partie kostete. Mit 1,5/4 zeigt er aber Kampfgeist und kämpft sich mit drei Siegen noch auf Platz 9. Lukas Stadlinger erspielt sich ebenso schöne Stellungen, u.a. gegen Zaytsev (St) und Freitag (Sbg), kann hier aber nur gegen letzteren ein Remis holen. Mit 1/3 aus den Schlussrunden gegen schlagbare Gegner bleibt er unter seiner Erwartung. U16-Meister wird Marakovits (St) mit 5,5 vor insgesamt 8 Spielern mit 4,5 Punkten: Die beste Buchholz-Wertung der Verfolger haben Lerch (T) und Wendl (St).



Mit dem FM wird es nicht leichter, diesmal muss sich Laub beugen.



Mischa kämpft sich zurück nach verpatztem Start.

BU16 Endtabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	Marakovits Nico	8s1	9w1	14s½	2w½	10s½	11w1	5s1	5,5	29,0	21,5	23,25	2316
2	Lerch Johannes	16w1	3s½	4w1	1s½	5w½	10w½	6s½	4,5	30,5	22,0	19,00	2137
3	Wendl Philipp	18s1	2w½	11s½	12w½	7w1	5s½	4w½	4,5	28,5	21,5	17,75	2063
4	Kienboeck B.	13s1	10w½	2s0	8w1	12s½	14w1	3s½	4,5	28,0	20,5	17,25	2075
5	Hofstadler Mario	19s1	12w1	10s½	14w1	2s½	3w½	1w0	4,5	28,0	20,0	16,00	2162
6	Gloessl Sota A.	10s0	13w½	21s1	9w1	14s½	12w1	2w½	4,5	26,0	19,0	16,50	1969
7	Gschiel Alex	20s1	14w0	19s1	11w1	3s0	8w½	10s1	4,5	25,0	18,0	15,25	2057
8	Hersel Richard	1w0	23s1	18w1	4s0	15w1	7s½	14w1	4,5	24,5	17,5	12,25	1970
9	Miazhyński M.	23w1	1s0	15w½	6s0	18w1	19s1	13s1	4,5	23,0	16,0	11,50	1835
10	FM Borrmann Laurenz	6w1	4s½	5w½	15s1	1w½	2s½	7w0	4,0	31,0	22,5	17,00	2133
11	Wagner Leopold	22w1	15s½	3w½	7s0	16w1	1s0	19w1	4,0	25,5	17,5	11,75	1969
12	Zaytsev Alexa	24w1	5s0	20w1	3s½	4w½	6s0	16w1	4,0	24,5	19,0	11,00	1866
13	Elsaesser Daniel	4w0	6s½	16w0	24w1	21s1	15s1	9w0	3,5	23,0	17,5	8,75	1704
14	Hengl Philip	17w1	7s1	1w½	5s0	6w½	4s0	8s0	3,0	31,0	22,5	12,50	1890
15	Kuti Oliver	21s1	11w½	9s½	10w0	8s0	13w0	23s1	3,0	24,5	18,5	8,25	1707
20	Stadlinger Lukas	7w0	17s1	12s0	21w½	19s0	23w½	22s½	2,5	20,5	14,5	6,25	1497
	24 Teilnehmer												

BU18:

Mit dem krankheitsbedingten Ausfall von Marc und auch der Absage von Alex Rosol gingen hier nur die Donaustädter Fabian und Matthias auf Medaillenjagd. Fabian startete als Nummer 3 ins Turnier und konnte seine erste Partie gewinnen. In der 2. Partie muss er in einer unübersichtlichen Partie gegen den stark aufspielenden Ilijic (St) w.o. geben. In Runde 3 kommt es zu einer französischen Theorieschlacht, die wegen einer Ungenauigkeit zugunsten seines Gegners Tumanyan (T) entschieden wird. Ein schneller Sieg folgt in Runde 4, doch auch gegen Weichhart (NÖ) in der Folgerunde muss Fabian etwas leiden. Am Ende sind es nur 3 Punkte und Rang 12 bei der letzten Jugend-ÖM.

Auch für Matthias war es die letzte Jugend-ÖM im Turnierschach. Matthias punktet gegen die nominell schwächeren Spieler gut und verliert nur gegen die steirischen Schach-Riesen Schernthaner und Kristoferitsch. Ein Remis gegen Lotz (NÖ), wo man zufrieden sein kann, machen total 4,5 Punkte und eine Verbesserung des Startplatzes von 6 auf 5. Mit dem 5. Platz ist Matthias auch berechtigt an der EM im Herbst zu starten. Das BU18-Podest erstrahlt in steirischem grün: Allen voran Daniel Kristoferitsch mit dem Punktemaximum vor David Schernthaner und Mihajilo Ilijic mit jeweils 5 Punkten. Überraschungsmann Blasge (Ktn) verpasste eine Medaille nur knapp.

BU18 Endtabelle nach 7 Runden

Rg.	Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Rp
1	FM Kristoferitsch D.	10s1	5w1	3s1	2w1	4s1	6w1	8s1	7,0	31,5	22,5	31,50	2677
2	Schernthaner D.	15w1	14s1	4w1	1s0	5w1	3s½	9w½	5,0	31,0	21,0	19,50	2131
3	Ilijic Mihajilo	19w1	12s1	1w0	13s1	7w1	2w½	4s½	5,0	28,5	19,5	16,75	2062
4	Blasge Tobias	20s1	9w1	2s0	6w1	1w0	13s1	3w½	4,5	30,0	21,5	16,00	1992
5	Stadlinger M.	13w1	1s0	15w1	7s1	2s0	8w½	11s1	4,5	29,5	19,5	15,50	1967
6	Tumanyan Gor	21w1	7s½	12w1	4s0	14w1	1s0	16w1	4,5	26,0	17,5	12,50	1957
7	Cafasso Elia	11s1	6w½	9s1	5w0	3s0	16w½	18s1	4,0	27,5	19,5	14,25	1858
8	Lotz Dominik	9s0	20w1	10s1	11w½	16s1	5s½	1w0	4,0	27,5	19,0	13,00	1808
9	Weichhart Daniel	8w1	4s0	7w0	19s1	12w½	14s1	2s½	4,0	25,5	18,5	13,00	1909
10	Schilcher Marcel	1w0	17s1	8w0	12s0	21w1	15s1	13w1	4,0	24,5	16,0	10,50	1775
11	Pribozic Manuel	7w0	21s1	17w1	8s½	13w0	12s1	5w0	3,5	23,0	17,0	9,50	1740
12	Hechl Fabian	16s1	3w0	6s0	10w1	9s½	11w0	14s½	3,0	27,0	19,0	10,50	1780
13	Loreth Thomas	5s0	22w1	18s1	3w0	11s1	4w0	10s0	3,0	25,5	19,5	7,00	1617
14	Buegger Fridolin	18s1	2w0	16s½	17w1	6s0	9w0	12w½	3,0	25,5	17,5	9,00	1817
15	Martetschlaeger S.	2s0	18w1	5s0	16w0	17s1	10w0	21s1	3,0	24,0	17,5	7,50	1654
16	Marte Lukas	12w0	19s1	14w½	15s1	8w0	7s½	6s0	3,0	23,5	17,0	8,50	1737
17	Koestner Laurin	22s1	10w0	11s0	14s0	15w0	20w1	19s1	3,0	18,0	13,0	4,50	1437
18	Liotta Marcel	14w0	15s0	13w0	20s1	19w1	22s1	7w0	3,0	17,5	12,5	4,50	1508
19	Braun Hagen	3s0	16w0	22s1	9w0	18s0	21s1	17w0	2,0	20,5	14,5	2,00	1444
20	Jedinger Daniel	4w0	8s0	21w0	18w0	22s1	17s0	-1	2,0	18,0	12,5	4,00	1190
21	Krakow Alexander	6s0	11w0	20s1	22w½	10s0	19w0	15w0	1,5	19,5	14,0	2,25	1228
22	Hammami Ahmad	17w0	13s0	19w0	21s½	20w0	18w0	-0	0,5	15,5	11,0	0,75	994



Die Donaustädter Jungs Fabian und Matthias diesmal ohne Metall. Letzte Chance im Herbst bei den schnellen Disziplinen!



Team Wien

Resumée

Das Trainerteam Annika, Christoph, Philipp und Vroni blickt zufrieden auf die Meisterschaften zurück. Mit insgesamt 11 Qualifikationen zur EM, davon 3 Titel darf man zufrieden sein. Hie und da fehlte das nötige Quäntchen Glück, doch ist es auch schön zu sehen, dass die Konkurrenz nicht schläft!

11x EM-Quali, 5 Medaillen, 3 Titel

Gerade bei den MU12 und MU14 Bewerben wäre mit mehr Routine sicherlich noch Einiges zu holen gewesen, wir blicken dennoch zuversichtlich auf die anstehende U8/10 ÖM, sowie die Blitz- und Rapid-Meisterschaften in den Herbstferien. Eröffnungen lernen und studieren sollte nicht nur in der ÖM-Woche ein Thema sein!

Danke an alle Spieler*innen für ihren unermüdlichen Einsatz, auch beim Training, bei Vorbereitungen, Partianalysen und natürlich beim Wettkampf. Großes Lob an eure Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit und sportliche Vorbildwirkung, sowohl am Brett als auch abseits (z.B. beim Fußballspielen). Dank gilt auch allen Eltern, Fans und Unterstützer vor Ort und zu Hause. Bei sportlichen Top-Leistungen muss auch das Umfeld der Athlet*innen passen. Danke auch an Vroni, Christoph und Philipp, die rund um die Uhr stets 150-200% gegeben haben – Es ist toll mit euch zusammenzuarbeiten!

Last, but not least: Danke an den Wiener Schachverband, der das Wiener Team nicht nur bei einem Eis am St. Weiter Hauptplatz, sondern auch mit Kadertraining u.Ä. das ganze Jahr über fördert.

Bis spätestens Oktober bei den Blitz- und Rapidmeisterschaften!

Ergebnisse: <https://chess-results.com/tnr624074.aspx?lan=0&art=0&fed=AUT>

Fotos: <https://www.jugendschach.at/piwigo/index.php?/category/837>

Fotogalerie



Eis geht immer! Spielfreier Nachmittag in St. Veit neben Fußball, Spikeball und Vorbereitungen



Spikeball, beliebt bei groß und klein – Vielleicht eine Marktlücke? Schach & Spikeball!



WSV stark im Teamdress



Ciao Blumenhalle – See you soon!